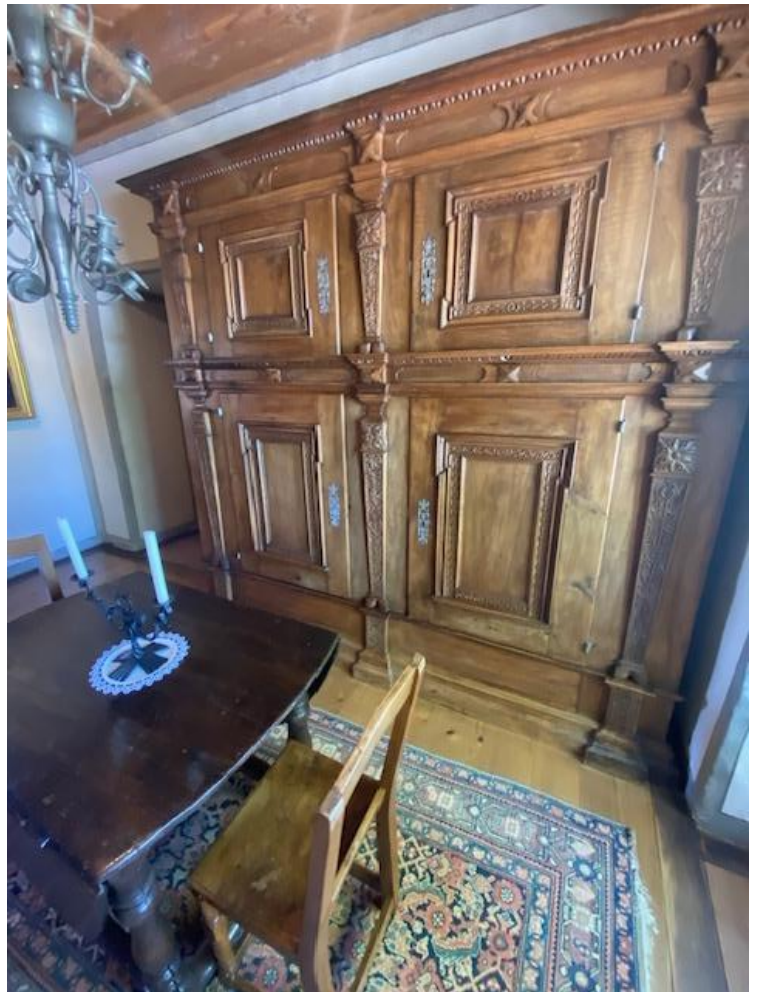




Das romantische Wasserschloss Landshut wurde 1253 erstmals erwähnt. Im 16. bis 18. Jahrhundert diente es als Landvogteisitz.



Heute sind im Schloss gleich zwei Museen untergebracht. Im Schlossmuseum erfuhren wir vieles über die Schlossgeschichte. Der Rundgang führte uns durch den repräsentativen einstigen Wohnteil mit Wohnungseinrichtungen aus dem 17. Jahrhundert. Im Kauw-Zimmer konnten wir die bekannten Gemälde bestaunen.





Im Museum für Wild und Jagd wurde uns die kulturgeschichtliche Bedeutung der Jagd erläutert.



# DER JAGDHUND

## Helfer und Freund

*Es war ein genialer Streich unserer Vorfahren: Vor rund 20'000 Jahren kamen Menschen auf die Idee, Wölfe zu zähmen. Im Verlaufe der Zeit begann der Mensch, sich die besonderen Verhaltensweisen des Wolfes nutzbar zu machen. Aus dem Wildtier Wolf wurde das Haustier Hund. Die faszinierende Geschichte der Freundschaft zwischen Hund und Mensch begann.*

*Wölfe eignen sich nicht als Jagdhelfer – und trotzdem begleiten seine domestizierten Nachfahren den Menschen seit tausenden von Jahren auf der Jagd nach Wild. Durch den Hund erweitert der Mensch seine Sinne, er hört, riecht, stöbert durchs Dickicht und folgt seinen Beutetieren auf unsichtbaren Spuren. Am Abend ist ihm der Hund Wärmekissen und Freund, Vertrauter und Wächter.*

*Jagdhunde haben in der Schweiz Tradition, Schweizer Laufhunde waren im Mittelalter bis weit über die Landesgrenzen bekannt. Trotzdem wurden sie bis hart an den Rand der Ausrottung gedrängt. Hunde lassen niemanden kalt und so begleitet uns der beste Freund des Menschen wohl auch in Zukunft auf unseren Jagd- und Streifzügen durch Wald und Feld.*



Die mittlere Trophäe stammt wohl nicht aus dem 16. bis 18. Jahrhundert?